

Vergleichende Mischfüttertests über den Verein Futtermitteltest e.V.

Bei der Erzeugung tierischer Lebensmittel entfallen etwa 50% der Produktionskosten auf Futtermittel. Die Pflicht der Mischfutterproduzenten zur Bezeichnung und Deklaration von Inhaltsstoffen ist im Futtermittelrecht definiert. Diese Angaben und Hinweise zur Verwendung dienen der optimalen Rationsgestaltung sowie der Kostensenkung.

Der Verein Futtermitteltest e.V. (VFT) führt seit 1991 Warentests für Mischfuttermittel durch, um die Qualität von Mischfuttern objektiv zu prüfen und neutral zu bewerten.

Ziele dieser Futtermittelprüfung sind die Überprüfung der Deklaration, die umfassende Information der Tierhalter über die Mischfutterqualität, Veredelungsbetriebe in ihrer Wettbewerbskraft zu stärken sowie für eine Qualitätserzeugung von Mischfuttermitteln zu sorgen. Landwirte und Tierhalter erhalten somit mehr Transparenz in der Fütterung.

Die bundesweite Probenahme wird durch die zentrale VFT-Koordinierungsstelle gesteuert. Zudem erfolgt hier die Auswertung und Zusammenstellung der Untersuchungsergebnisse. Die regionalen Steuerungsstellen der Bundesländer werden vierteljährlich von der Koordinierungsstelle mit den Probenahmen beauftragt und erhalten einen Probenplan, welcher die Futtertypen und Probenanzahlen vorgibt.

Geprüft werden neben in Deutschland eingesetzten Mischfuttermitteln auch im Inland vertriebene Futtermittel ausländischer Hersteller. So werden regelmäßig Mischfutter für Rinder (Milchleistungsfutter, Rindermastfutter, Kälberaufzuchtfutter), für Schweine (Ferkelaufzuchtfutter, Allein- und Ergänzungsfutter für Sauen und Mastschweine) sowie für Legehennen geprüft. In etwas geringerem Umfang werden auch Schaf- und Pferdefutter der Prüfung unterzogen. Das Untersuchungsspektrum umfasst die Rohnährstoffe inklusive der Energie, die Mineralstoffe sowie die Fütterungsempfehlung. Bei einigen Mischfuttermitteln werden zusätzlich Aminosäuren untersucht.



Sachkundige Probenahme auf einem Landwirtschaftsbetrieb

An die Probenehmer werden vom VFT besondere Anforderungen gestellt. Diese müssen einen Sachkundenachweis für die VFT-Probenahme vorweisen und einen neutralen Status haben. Der Probenehmer muss zudem die Probenahmeregeln der DLG anwenden und diese ordnungsgemäß dokumentieren.

Der Landeskontrollverband Berlin-Brandenburg eV (LKVBB) ist beauftragt, als regionale Steuerungsstelle die VFT-Mischfüttertests im Land Brandenburg durchzuführen. Der LKVBB verfügt aktuell über 11 Probenehmer, welche beim Hersteller, beim Veräußerer

oder beim Empfänger Mischfutterproben ziehen können. Landwirte, die sich für die Mischfüttertests interessieren erhalten bei Frau Boss unter der Telefonnummer 033433-656-60 Informationen und können die Probenahme auf ihrem Betrieb anmelden.

Im Anschluss an die Probenahme werden vier Teilmuster zur Untersuchung im LKVBB eingereicht. Nach der Deklarationskontrolle im Labor werden die Analyseergebnisse an die VFT-Koordinierungsstelle weitergeleitet. Hier erfolgt die Auswertung der Ergebnisse und es werden bei Bedarf Nachuntersuchungen eingeleitet. Im Anschluss daran erfolgt die Mitteilung der Untersuchungsergebnisse an den Hersteller und die regionale Steuerungsstelle sowie an den Landwirt. Abschließend werden die Ergebnisse sachkundig und objektiv kommentiert und in Fachzeitschriften und im Internet unter www.futtermitteltest.de namentlich veröffentlicht.

Die bundeseinheitliche fachliche Bewertung (Note 1 bis 4) beurteilt Besonderheiten, Qualitätsunterschiede und Mängel der Mischfuttermittel. Es werden Vor- und Nachteile unterschiedlicher Fütterungsstrategien angesprochen sowie Impulse zur Behebung der Mängel gegeben.

Bedauerlicherweise gibt es zahlreiche Futtertypen und Marken, bei denen überdurchschnittlich viele Mängel festzustellen sind. Umso wichtiger ist es, dass Landwirte und Tierhalter das Angebot des VFT über den Landeskontrollverband Berlin-Brandenburg eV wahrnehmen und zugekaufte Mischfutter unentgeltlich beproben und untersuchen lassen.

Sie erhalten wichtige Informationen zu den Inhaltsstoffen sowie eine fachliche Bewertung der eingesetzten Futtermittel und erhalten für die Beanstandung von Qualitätsabweichungen einen neutralen Beleg.



Durchschnittsprobe eines Kälberfutters

Bianka Boss
Leiterin Futter- und Bodenuntersuchung